

Prof. Dr. Heiner Dunckel
Fragen zur Vorlesung
Arbeitspsychologie

Stand: September 2010

1. Kennzeichnen Sie den Gegenstand der Arbeitspsychologie!
2. Benennen Sie die Stufen der Arbeitswissenschaft, ordnen Sie diese historisch ein und skizzieren Sie deren zentrale Annahmen!
3. Erläutern Sie den Begriff „Arbeit“?
4. Welche psychosozialen Funktionen hat „Arbeit“?
5. Was bedeutet "Taylorismus"?
6. Was bedeutet "One Best Way"?
7. Erläutern Sie vier (System-)Elemente des Taylorismus.
8. Erläutern Sie den Begriff "Psychotechnik"!
9. Erklären Sie die Bedeutung von Kurzpausen!
10. Beschreiben und erläutern Sie ein Beispiel für "neotayloristische" Ansätze!
11. Erläutern Sie den Begriff "REFA"!
12. Erläutern Sie den "Hawthorne-Effekt" und benennen Sie die Kritik an diesem!
13. Kennzeichnen Sie den Grundgedanken des "Human-Relations-Ansatz"!
14. Beschreiben und erläutern Sie aktuelle Bezüge der gruppenwissenschaftlichen Stufe!
15. Erläutern Sie das "Konzept des soziotechnischen Systems"!
16. Erläutern Sie die folgenden Begriffe: Job Enlargement, Job Enrichment, Job Rotation, Teilautonome Arbeitsgruppen!
17. Erläutern Sie die „Subjektwissenschaftliche Stufe“!
18. Erläutern Sie die zentralen Aussagen der Handlungsregulationstheorie!
19. Erläutern Sie das Prinzip der zyklischen Einheit nach Vopert!
20. Was versteht man unter Partialisierung des Arbeitshandelns?
21. Erläutern Sie die hierarchisch-sequentielle Handlungsorganisation!
22. Wie lassen sich verschiedene Niveaus psychischer Anforderungen in der Arbeit bestimmen?
23. Definieren Sie die Begriffe „Motivation“ und „Arbeitsmotivation“!
24. Stellen Sie die Bedürfnispyramide von Maslow dar und benennen Sie die wesentlichen Kritikpunkte!
25. Erläutern Sie die zentralen Annahmen der "Zwei-Faktoren-Theorie" von Herzberg!
26. Erläutern Sie das Job-Characteristics-Model von Hackman & Oldham!
27. Erläutern Sie die Motivationstheorie von Vroom!
28. Welche Annahmen kennzeichnen die Zielsetzungs-Theorie von Locke & Latham?
29. Welche Wirkungen werden für Zielsetzungsprozesse angenommen?
30. Definieren Sie „Arbeitszufriedenheit“!
31. Erläutern Sie das Modell zur Arbeitszufriedenheit von Bruggemann!
32. Definieren Sie „Stress“!
33. Erläutern Sie das Belastungs-Bearspruchungs-Konzept!
34. Erläutern Sie das kognitive Stresskonzept!
35. Erläutern Sie das Konzept „Regulationsbehinderungen“!
36. Erläutern Sie den (erweiterten) Gesundheitsbegriff!
37. Skizzieren Sie die zentralen Annahmen zum Zusammenhang von Arbeit und Persönlichkeit!
38. Was bedeutet der "lange Arm der Arbeit"?

Prof. Dr. Heiner Dunckel
Fragen zur Vorlesung
Arbeitspsychologie

Stand: September 2010

- 39.** Welche Merkmale der Arbeit wirken sich auf welche Merkmale der Persönlichkeit aus?
- 40.** Wodurch unterscheiden sich überdurchschnittliche von unterdurchschnittlichen Arbeitenden?
- 41.** Welche Bedeutung hat (Erwerbs-)Arbeitslosigkeit für die Persönlichkeit?
- 42.** Definieren Sie „Work-Life-Balance“ und erläutern Sie das Konzept!
- 43.** Welche Bedingungen sind wichtig für die Entstehung von Monotonie?
- 44.** Nennen Sie fünf Beispiele für Stressfaktoren in der Arbeit und skizzieren Sie deren Folgen!
- 45.** Erläutern Sie die Hypothesen zum Zusammenhang von Arbeit und Freizeit!
- 46.** Erläutern Sie: Ausführbarkeit, Schädigungslosigkeit, Beeinträchtigungsfreiheit, Persönlichkeitsförderlichkeit von Arbeit!
- 47.** Kennzeichnen Sie den Gegenstand der "psychologischen" Arbeitsanalyse!
- 48.** Für welche Zwecke können Arbeitsanalyseverfahren eingesetzt werden?
- 49.** Unterscheiden Sie die Begriffe "bedingungsbezogene" vs. "personbezogene" Arbeitsanalyse!
- 50.** Welche Vor- und Nachteile haben Befragungsmethoden bei der Arbeitsanalyse?
- 51.** Definieren Sie „menschengerechte Arbeit“!
- 52.** Erläutern Sie „soziotechnische Systemgestaltung“!
- 53.** Unterscheiden Sie die folgenden Begriffe: Flexible Arbeitsgestaltung, Differentielle Arbeitsgestaltung, Dynamische Arbeitsgestaltung, Partizipative Arbeitsgestaltung!
- 54.** Geben Sie ein Beispiel für korrektive Arbeitsgestaltung!
- 55.** Geben Sie ein Beispiel für dynamische Arbeitsgestaltung!
- 56.** Was ist „Gruppenarbeit“?
- 57.** Erläutern Sie Maßnahmen der Arbeitszeitverkürzung!
- 58.** Was ist ein „experimentelles Design“?
- 59.** Was ist ein „Cross-lagged-panel-design“?
- 60.** Welche methodischen Anforderungen müssen gewährleistet sein, um Aussagen über einen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang (z.B. im Bereich der Wirkung von Arbeit auf die Gesundheit) treffen zu können?